Renovation MFH Möhrlistrasse 91, Zürich

Beim bestehenden Mehrfamilienhaus an der Möhrlistrasse 91 in Zürich wurde eine umfassende Sanierung an der Gebäudehülle vorgenommen. Wir haben die Bauherrschaft und Projektleiter im Aufgabenbereich Brandschutz unterstützt, von der Baueingabe bis zum QS auf der Baustelle.

Die geplante energetische Sanierung der Gebäudehülle sah eine Kompaktfassade mit Aussenputz vor, wobei der Wärmedämmstoff als brennbar klassifiziert ist. Entsprechend wurde das Objekt der Qualitätssicherungsstufe QSS 2 eingestuft, was gewisse Brandschutzmassnahmen erforderte.

Detaillierter Massnahmenkatalog für den Brandschutz erstellt

Für die Baueingabe erstellten wir einen Detailkatalog mit dem Aufbau und der Materialisierung der Fassade sowie des Daches. Die Detailausbildung erfolgte nach dem «Stand der Technik Papier» des Fachverbands EPS Schweiz. Die brandschutztechnische Massnahme besteht aus einem umlaufenden Brandriegel pro Stockwerk. Dieser unterbricht die brennbare Dämmung und verhindert eine Feuerausbreitung über die gesamte Fassade. Der erstellte Detail- und Massnahmenkatalog diente für den Fassadenbauer als Vorgabe zur Umsetzung der Sanierung.

Ausführliche Qualitätskontrolle

In der Realisation unterstützten wir den Bauherrn bei der Qualitätskontrolle. Besonderes Augenmerk legten wir dabei auf die Montage der Brandriegel und deren Anschlüsse im Eckbereich sowie auf die Balkone. Zusammen mit der Brandschutzbehörde führten wir die Abnahme der Riegel durch.

Auftraggeber

Ernst Rücker + Partner GU AG

Fakten

Zeitraum	2018
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Sven Koch
sven.koch@ebp.ch

In diesem Rahmen entnahm der Fassadenbauer auch Bohrproben, anhand derer wir die Verklebung prüften.

Brandriegel

Bohrprobe